

## Berichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung und Fortschreibung des Psychiatrieberichtes des Kreises Neuwied
- Regelmäßige Berichterstattung in den kommunalen Gremien
- Fachartikel und Berichte zu speziellen Themen der psychiatrischen Versorgung
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in Kooperation mit Verbänden, Einrichtungen und Trägern

## Projektbezogene Aktivitäten

- Durchführung zeitlich befristeter Projekte in Kooperation mit unterschiedlichen Trägern der psychiatrischen Versorgung
- Dokumentation und Auswertung der Erfahrungen des Krisentelefon für Menschen mit seelischen Problemen und deren Angehörige

## Psychiatriebeirat

Neben der Koordinationsstelle wurde vom Kreistag der Psychiatriebeirat berufen. In ihm sind die Kreisverwaltung, die Dienste und Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung, die Krankenkassen, das Arbeitsamt, die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft sowie Selbsthilfe- und Angehörigengruppen und der Förderverein gemeindenahe Psychiatrie e.V. vertreten. Der Beirat ist das Gremium, in dem die Abstimmung und der Austausch der Interessen der verschiedenen Beteiligten erfolgt. Der Beirat kann Empfehlungen gegenüber dem Sozialausschuss und dem Kreistag des Landkreises Neuwied aussprechen.

## Weitere Informationen

**A**usführliche Informationen über die Arbeit der Psychiatriekoordinationsstelle können Sie einer **Informationsbroschüre** entnehmen. Für Informationen über **Angebote, Dienste und Einrichtungen** im Bereich der Psychiatrie können wir Ihnen den Psychosozialen Beratungsführer für den Kreis Neuwied kostenlos zusenden. **Den Beratungsführer** finden Sie im Internet unter **www.beratung-neuwied.de**. Darüber hinaus liegen uns **Informationsfaltblätter und -schriften aller Dienste und Einrichtungen** im Kreisgebiet vor, die wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung stellen.

## Kontaktadresse

Die Psychiatriekoordinationsstelle befindet sich im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Neuwied. Bitte wenden Sie sich an:

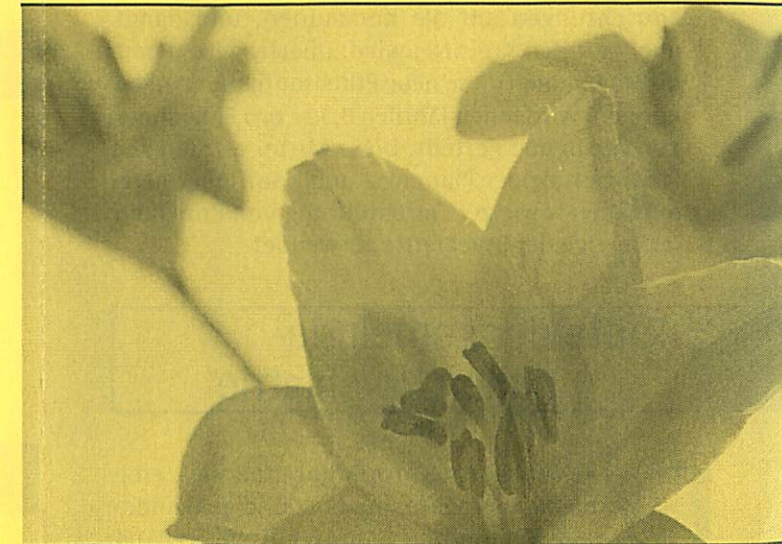
**DR. ULRICH KETTLER**  
Kreisverwaltung Neuwied  
Gesundheitsamt  
Ringstr. 70  
56564 Neuwied

Sie erreichen die Psychiatriekoordinationsstelle  
Mo. bis Fr. von **8.30 bis 12.00 Uhr** und  
Di. und Do. von **14.00 bis 16.00 Uhr**  
**Telefon:** 02631/803-732 oder 803-722 (Frau Mantai)  
**Fax:** 02631/803-93-732  
**E-Mail:** ulrich.kettler@kreis-neuwied.de  
**Internet:** www.psychiatrie-neuwied.de  
www.beratung-neuwied.de

Stand 01/2010



# PSYCHIATRIE- KOORDINATIONSSTELLE DES KREISES NEUWIED



*...gemeinsam neue Wege finden!*



**Gesundheit, Neuwied!**  
Eine Initiative des Landkreises Neuwied

## Psychiatriereform in Rheinland-Pfalz

**S**eit dem 1. Januar 1996 ist in Rheinland-Pfalz das Gesetz für psychisch kranke Personen, das sogenannte PsychKG, in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist es, die gemeinde-nahe Versorgung von psychisch kranken Menschen zu fördern. Gleichzeitig wurde die Verantwortung für die Planung und Koordination der psychosozialen und psychiatrischen Dienste und Einrichtungen auf die Kommunen, und damit auch auf den Kreis Neuwied, übertragen. Damit die Kommunen diese neue Pflichtaufgabe erfüllen können, wird ihnen jährlich 0,50€ pro Einwohner zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden zur Finanzierung der Planungs- und Koordinierungsaufgaben sowie zur Durchführung von Projekten im Bereich der Psychiatrie verwendet.

## Ziele der gemeinde- nahen Psychiatrie

**D**ie Psychiatriereform hat zum Ziel, eine bedarfsgerechte, humane und gemeinde-nahe Versorgung von psychisch kranken Menschen zu fördern. Langzeitaufenthalte in stationären Einrichtungen fernab der Heimatgemeinde, leider lange Zeit die Praxis, sollen vermieden werden. Psychisch kranke Menschen sollen körperlich Kranken gleichgestellt werden. Die Aufrechterhaltung bzw. der Rückgewinn der häuslichen Umgebung hat auch bei psychischer Erkrankung Vorrang. Die Hilfe und Dienste sollen entsprechend rechtzeitig, vorrangig ambulant, kontinuierlich und von festen Bezugspersonen erbracht werden.

## Psychiatrie- koordinationsstelle

**N**ach dem Inkrafttreten des Landesgesetzes hat der Kreis Neuwied im September 1997 die Psychiatriekoordinationsstelle eingerichtet. Sie ist als Stabsstelle organisiert, um die notwendige Neutralität und Handlungsfreiheit sowohl innerhalb der kommunalen Verwaltung als auch gegenüber Trägern, Diensten und Einrichtungen zu garantieren.

## Aufgabenbereiche

**D**a es sich bei der Koordinationsstelle um ein neues Angebot handelt, liegt ein Arbeitsbereich in der Profil- und Konzeptentwicklung. Weitere Schwerpunkte sind die gemeindepsychiatrische Rahmenplanung, die Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes, Berichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit sowie Projektarbeit. Die damit verbundenen Arbeiten können Sie dem Leistungsprofil entnehmen.

## Zielgruppen

**D**ie Koordinationsstelle richtet sich an chronisch psychisch kranke Menschen sowie weitere Zielgruppen, z.B. Kinder und Jugendliche, sowie ältere Bürger mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen, außerdem an Themenfelder wie z.B. Süchte, Ängste und Zwänge, unter denen viele Menschen häufig in Kombination mit psychischen Erkrankungen leiden. Hierzu kommt die Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerinnen und Bürger zum Thema gemeinde-nahe Psychiatrie.

## Profilentwicklung und Serviceleistungen

- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger
- Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Diensten und Einrichtungen
- Beratung von Selbsthilfe- und Angehörigen-gruppen sowie Dienste und Einrichtungen zum Thema gemeinenahe Psychiatrie
- Aufbau eines umfassenden Informations-, Daten- und Berichtswesens

## Gemeindepsychiatrische Rahmenplanung

- Bestands- und Bedarfsermittlung durch zielgruppenorientierte Bedarfserhebung
- Weiterentwicklung bestehender Angebote in Kooperation mit den Trägern
- Entwicklung und Förderung neuer Angebote sowie Aufbau eines Dokumentationssystems der psychiatrischen Versorgung

## Gemeindepsychiatrische Verbundsystem

- Förderung der Kooperation z.B. durch die Einrichtung von Arbeitsgruppen und die Förderung von Kooperationsvereinbarungen
- Förderung von Selbsthilfeaktivitäten und ehrenamtlichen Initiativen
- Mitwirkung in verschiedensten Gremien (u.a. in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft)
- Geschäftsführung- und Leitungsaufgaben (z.B. Geschäftsführung des Psychiatriebeirats und der Besuchskommission nach §29 PsychKG sowie Leitung des Beirats zur Notfall-Seelsorge)

*...gemeinsam neue  
Wege finden!*